

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:371617-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Lüneburg: Hilfstätigkeiten für den Straßenverkehr
2020/S 152-371617**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hansestadt Lüneburg

Postanschrift: Am Ochsenmarkt 1

Ort: Lüneburg

NUTS-Code: DE93 Lüneburg

Postleitzahl: 21335

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Hansestadt Lüneburg, Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement

E-Mail: dirk.carmincke@stadt.lueneburg.de

Telefon: +49 4131/3093428

Fax: +49 4131/3093539

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.hansestadtlueneburg.de/ausschreibungen

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E38129986>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E38129986>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Betrieb und die Weiterentwicklung des öffentlichen Fahrradvermietsystems in Lüneburg für den Zeitraum von 2021 bis 2025

Referenznummer der Bekanntmachung: 219/20/34

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

63712000 Hilfstätigkeiten für den Straßenverkehr

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Betrieb und Weiterentwicklung des öffentlichen Fahrradvermietsystems in Lüneburg im Zeitraum von 2021 bis 2025.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

34430000 Fahrräder

34422000 Fahrräder mit Hilfsmotor

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE93 Lüneburg

Hauptort der Ausführung:

Lüneburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das öffentliche Fahrradvermietsystem StadtRAD Lüneburg wird derzeit auf Grund eines im Jahr 2013 geschlossenen Kooperationsvertrages zwischen der Deutsche Bahn Connect GmbH (ehemals DB Rent GmbH), der Hansestadt Lüneburg, der Studierendenschaft der Stiftung Universität Lüneburg (AStA) sowie der Stiftung Universität Lüneburg betrieben. Der aktuelle Betreibervertrag endet am 31.12.2020. Daher ist eine Neuausschreibung des öffentlichen Fahrradvermietsystems erforderlich.

Das StadtRAD Lüneburg wurde am 9. Januar 2013 mit zunächst 5 Leihstationen und 50 Fahrrädern an den Stationen Bahnhof und Volksbank am Markt sowie an den Universitätsstandorten Scharnhorststraße, Rotes Feld und Volgershall in Betrieb genommen. Im November 2014 kamen noch die Station Rote Straße mit 10 Rädern, sowie im Herbst 2015 der Standort Hanseviertel mit 5 Rädern hinzu. Damit umfasst StadtRAD Lüneburg zurzeit insgesamt sieben Leihstationen und 65 Fahrräder.

Ziel der Hansestadt Lüneburg ist es, die Erfolgsgeschichte des Lüneburger StadtRAD-Systems fortzusetzen und das System gleichzeitig auszubauen und um neue Funktionen zu ergänzen. Eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte mit einer hohen Nutzung geht mit folgenden Ansprüchen einher:

- Beibehaltung des stationsbasierten Systems, da sich dieses in Lüneburg bewährt und bei den Kundinnen und Kunden etabliert hat, Vorteile sind ein geordnetes Erscheinungsbild und eine Verlässlichkeit des Systems;
- Beibehaltung der aktuell sieben Stationen als Stationsstandorte;
- Räumliche Erweiterung und Verdichtung des Systems, um eine gerechte Einbeziehung weiterer Stadtteile mit nennenswertem Kundenpotenzial zu erreichen. Für zusätzliche Leihstationen sollen in erster Linie Orte

mit einer hohen Bevölkerungskonzentration, einem hohen Anteil an studentischer Wohnnutzung und hoher Arbeitsplatzdichte im Vordergrund stehen;

— Funktionale Erweiterung um elektrisch unterstützte Leih-Lastenräder, um die Alltagsmobilität der Lüneburgerinnen und Lüneburger weiter zu verbessern und das System mit innovativen Features weiterzuentwickeln;

— Funktionale Erweiterung um Leih-Pedelecs, um einer räumlichen Erweiterung des Systems gerecht zu werden;

— Ganzjährig und ganztägig hohe Qualität in Bezug auf die Wartung und Pflege von Stationen und Leihrädern/Leih-Lastenrädern, auf die Verfügbarkeit der Leihräder / Leih-Lastenräder an den Stationen und im Gesamtsystem sowie auf die Kundenbetreuung;

— Einfacher, schneller und benutzerfreundlicher Zugang zum System sowohl bei der Registrierung als auch bei Entleihe und Rückgabe;

— Attraktives und kostengünstiges Tarifsystem;

— Beibehaltung des Namens bzw. der Marke „StadtRAD Lüneburg“;

— Optionale Ergänzung des Systems durch Einrichtung sogenannter „Rückgabestraßen“, innerhalb derer Entleihe und Rückgabe stationsunabhängig möglich sind (Nebenangebot).

Wesentliche Leistungsbestandteile des zu vergebenden Auftrags sind:

— eine räumliche Erweiterung des Stationssystems mit dem Ziel, Lüneburg flächendeckender einzubeziehen;

— die Bereitstellung von konventionell betriebenen Leihrädern sowie von elektrisch unterstützten Leih-Lastenrädern und Leih-Pedelecs sowie der Betrieb und die Wartung (einschließlich Vertrieb, Umverteilungs-Logistik, Reparaturen Reinigung) des öffentlichen Fahrradvermietsystems (Leihräder/Leih-Lastenräder/Leih-Pedelecs und Stationen);

— die Bereitstellung technischer Lösungen für die Mietvorgänge, die (technische) Kundenbetreuung und Reporting für den Auftraggeber;

— Die Bereitstellung wird über den Zeitraum des Vertragsschlusses zu einem einheitlichen jährlichen Preis pro Einzelposition gewährleistet. In der Folge können bei jährlichen Vertragsverlängerungen Kostensteigerungen bis zu 3 % Berücksichtigung finden;

— Die Vertragsdauer beträgt 5 Jahre. Der Vertrag kann anschließend dreimal um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden;

— Der Leistungszuschuss an den Auftragnehmer (AN) erfolgt durch den AG rückwirkend zum Jahresende, spätestens am 31. Dezember eines Jahres.

Für die Hansestadt Lüneburg wird eine Zielgröße von über 200 Leihrädern angestrebt. Zum Systemstart 2021 sollen zunächst 120 Räder an 13 Stationen zur Verfügung stehen, die über den Vertragszeitraum durch weitere Stationen und Räder ergänzt werden. Neben den Standard-Leihrädern sollen 25 elektrisch unterstützte Leih-Lastenräder in das System integriert werden (zunächst 5 in 2021). Eine weitere funktionale Ergänzung um 25 Pedelecs soll ab 2022 gestaffelt stattfinden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 60

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag kann/soll nach 2025 noch dreimal um ein Jahr verlängert werden.

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber im Teilnahmewettbewerb erfolgt auf Grundlage der Bewertung der in Abschnitt III genannten Eignungskriterien (s. Anlage).

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die nachfolgend geforderten Erklärungen und Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (Unterauftrag, Bietergemeinschaft), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, die nachfolgend unter 2., und 3. genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

Die Nachweise zu der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (siehe Ziffer III.1.3)) sind an das Konsortium in seiner Gesamtheit anzulegen. Das bedeutet, es ist grundsätzlich ausreichend, wenn ein oder mehrere Mitglieder die geforderten Nachweise beibringen und damit das gesamte Leistungsspektrum abdecken. Fehlende Unterlagen können zum Ausschuss führen.

Einzureichende Unterlagen:

1. Ausgefülltes Formular „Teilnahmeantrag“,
2. Unterschriebene Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert,
3. Unterschriebene Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 4 Abs. 1 Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz.
4. Falls zutreffend: Bei Juristischen Personen und anderen im Handelsregister einzutragenden Rechtsformen ist ein aktueller Handelsregistrauszug beziehungsweise eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes (nicht älter als 3 Monate) einzureichen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben über den Gesamtumsatz des Bewerbers für den Bereich Verkehrswesen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Allgemeine Unternehmensinformationen, Unternehmensbeschreibung (gesonderte Anlage, Schriftgröße 11, max. 1 DIN A 4 Seite, Eintragungsnachweise separat beilegen). Bei einer Bietergemeinschaft ist die Beschreibung insgesamt ebenfalls auf max. 1 DIN A 4 Seite zu begrenzen.
2. Referenzliste (gesonderte Anlage, Schriftgröße 11, max. 2 DIN A4 Seiten, Bewertung der allgemeinen Eignung): Referenzen des Unternehmens aus den letzten 5 Jahren über die Abwicklung von Aufträgen, vergleichbar in Art und Umfang, mit kurzer textlicher Beschreibung. Unter Referenzen ist folgendes zu verstehen: Aufbau und Betrieb eines stationsgebundenen Fahrradvermietsystems im öffentlichen Raum mit vollautomatischer Entleihe. Mindestens eine der Referenzen muss dabei den Umfang von 30 Stationen und/oder 300 Rädern umfassen oder überschreiten.

Folgende Angaben sind erforderlich:

Projektname,

— Ort mit Einwohnerzahl;

— Rechnungswert;

— Leistungszeitraum;

— Internetseite des Fahrradvermietsystems;

— Auftraggeber und Nennung des Ansprechpartners beim Auftraggeber zur Referenzprüfung inkl. vollständiger Kontaktdaten (Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail).

3. Ausführliche Darstellung dreier Beispiele aus der Referenzliste, welche unter Berücksichtigung der Beschreibung unter Ziffer II.2.4) mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist (gesonderte Anlage,

Schriftgröße 11, max. 3 DIN A4 Seiten je Referenz exklusive Fotos). Die Beschreibung soll unter Berücksichtigung folgender Angaben erfolgen:

- Anzahl der Räder und Stationen im Referenzsystem;
- Größe (in qkm) des Einzugsgebiets;
- Möglichkeiten der Registrierung und der Zugangsmedien;
- Nutzungsprozesse (Ausleihe, Rückgabe, Fahrpause);
- Tarifsysteem — Technische Darstellung der Fahrräder mit Fotos;
- Technische Darstellung der Stationen mit Fotos;
- Beschreibung der Disposition der Fahrräder;
- Statistische Angaben: Registrierte Nutzer, aktive Nutzer (soweit bekannt), Anzahl der Fahrten (absolut und bezogen auf Zahl der Räder im System) pro Jahr und pro Tag, Angaben für Spitzenmonate, Spitzentag und Nutzungsspitzen z. B. bei Großveranstaltungen (soweit bekannt);
- Darstellung der erfolgenden Wirkungskontrollen (Verfügbarkeit von Rädern);
- Wartungshäufigkeit der Räder;
- ggf. weitere Angaben zu Betrieb und Nutzung.

4. Projektverantwortlichkeit; Zusammenfassende Profile der für die Projektleitung (inkl. Stellvertretung)vorgesehenen Beschäftigten, insbesondere (gesonderte Anlage, Schriftgröße 11, max. 1 DIN A 4 Seite pro Person):

- Vita der Projektleitung und dessen Stellvertretung (berufliche Qualifikationen und Erfahrungen, fachliche Fähigkeiten, Dauer der Betriebszugehörigkeit);
- persönliche Referenzen der Projektleitung und dessen Stellvertretung (aufgabenbezogen).

Es werden nur erfahrene Projektleitungen erwartet. Es ist beabsichtigt, dass vertraglich vorgeschrieben werden wird, dass die vorgestellte Projektleitung/Stellvertretung auch tatsächlich zur Verfügung stehen muss.

5. Angabe der voraussichtlichen Zusammensetzung des Kern-Projektteams (voraussichtliche Mitgliederunter Angabe der beruflichen Qualifikationen und Erfahrungen, fachlichen Fähigkeiten, Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie voraussichtliche Aufgabe im Team) (gesonderte Anlage, Schriftgröße 11, max. 1DIN A 4 Seite).

6. Erklärung, dass die Projektsprache Deutsch ist und ein deutschsprachiger Kontakt vorhanden ist.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die angegebenen maximalen Umfänge der Unterlageneinzuhalten sind. Die geforderten Unterlagen sind jeweils mit den entsprechenden Nummern zu kennzeichnen, damit für die Vergabestelle ersichtlich ist, welche Unterlagen welcher Anforderung zuzuordnen sind. Ist eine Zuordnung nicht eindeutig möglich, kann dies dazu führen, dass die Unterlagen nicht gewertet werden. Darüber hinaus gilt, dass über den jeweils angegebenen Umfang hinaus eingereichte Unterlagen und Informationen nicht berücksichtigt werden.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 04/09/2020
Ortszeit: 09:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 18/09/2020
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Laufzeit in Monaten: 5 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
— Es handelt sich vorliegend zunächst um einen Teilnahmewettbewerb, so dass noch kein Angebot einzureichen ist, sondern nur die in dieser Bekanntmachung geforderten Unterlagen. In einem ersten Verfahrensschritt wird anhand der eingereichten Unterlagen die Eignung der Bewerber geprüft. Die geeigneten Bewerber werden anschließend in einem zweiten Verfahrensschritt zur Abgabe eines Angebots aufgefordert und damit am Verhandlungsverfahren beteiligt.
— Die Teilnahmeanträge sind ausnahmslos elektronisch unter <https://www.subreport.de/E38129986> einzureichen. Die erforderlichen Unterlagen sind ebenfalls unter dieser Adresse abrufbar.
— Die Hansestadt Lüneburg behält sich vor, von den Bewerbern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen (steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen beziehungsweise Bescheinigungen in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Bestätigung des Versicherers usw.) in aktueller Fassung abzufordern.
— Fragen von Bewerbern sind ausschließlich über das Vergabeportal „subreport ELViS“ zu stellen.
— Eine bestimmte Rechtsform des Anbieters ist nicht erforderlich. Im Falle von Bietergemeinschaften ist ein bevollmächtigter Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zu benennen. Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft

sind die unter III.1.1) genannten einzureichenden Unterlagen Nr. 2 und 3 ausgefüllt und unterschrieben einzureichen.

— Die Verantwortung für die Auswahl der Unterauftragnehmer und die Gestaltung der Unteraufträge liegt beim Auftragnehmer.

— Die Zuschlagskriterien werden bei der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekannt gegeben.

— Bietergemeinschaften sind zugelassen und müssen in den Unterlagen des Teilnahmeantrags angegeben werden.

— Die Entwürfe der Leistungsbeschreibung und des Betreibervertrages sind den Vergabeunterlagen beigelegt. Die dazugehörigen Anlagen werden erst mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postanschrift: Lüneburg

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131 / 151334-36

Fax: +49 4131/152943

Internet-Adresse: <http://www.mw.niedersachsen.de>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit:

- 1) Der Antragssteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

04/08/2020